



Auskunft erteilt:	Frau Hirzmann	Amt/EB:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten
Tel.:	0261 129 1327	E-Mail:	claudia.hirzmann@stadt.koblenz.de
Koblenz,	26.01.2026		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des BUGA Ausschusses 2029 vom 16.01.2026

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums
Herr David Langner, Oberbürgermeister

Ratsfraktion CDU
Herr Peter Balmes,
Herr Bert Flöck,
Frau Monika Sauer,
Frau Angelika Schluch,
Frau Martina von Berg,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Alexandra Kaatz,
Frau Christine Reeka,
Herr Dominik Schmidt

Ratsfraktion SPD
Frau Ute Wierschem,
Herr Fritz Naumann
Frau Anke Holl

Ratsfraktion AfD
Frau Sabine Blocksdorf,
Herr Fabian Geissler

Ratsfraktion FW
Herr Stefanie Both,

Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI
Herr Kevin Wilhelm,

Ratsfraktion WGS
Herr Manfred Diehl,

Ratsfraktion FDP
Herr Kevin Heck,

Sonstige Ehrenämter
Dirk Schaefer Vorsitz Beirat Migration
und Integration,
Jugendrat, c/o Jugendkunstwerkstatt
Koblenz e.V.

Stadtvorstand

Herr Ingo Schneider

Verwaltung
Sebastian Althoff
Katharina Bersch
Andreas Drechsler
Martin Düpper
Perry Metten-Golly
Claus Hoffmann
Arndt Schwab

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Sachstandsbericht der BUGA 2029 gGmbH zur Bundesgartenschau 2029
Vorlage: UV/0342/2025

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Sachstandsbericht der BUGA 2029 gGmbH zur Bundesgartenschau 2029
Vorlage: UV/0342/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der BUGA-Ausschuss 2029 hat den Sachstandsbericht der BUGA 2029 gGmbH zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Im Ausschuss berichtet der Geschäftsführer der BUGA 2029 gGmbH, Sven Stimac und der Leiter Sales und Betrieb, Rolf Wölfert zum aktuellen Stand der Planungen zur Bundesgartenschau 2029 und erläutert den derzeitigen Zeitplan.

Thematisch wird eine Verknüpfung zwischen der Stadt Koblenz und den Schwerpunkten der Familienausstellung, Ernährung und Gesundheit auf der Festung Ehrenbreitstein sowie dem Ausstellungsthema „Gesundheit“ auf der Eintrittsfläche Lahnstein hergestellt. Nach heutigem Stand ist eine Hallenschau in Bingen in der Wagenbauhalle vorgesehen, während für die Fläche in Lahnstein auf Nachfrage von Bert Flöck, CDU, eine solche Halle derzeit nicht geplant ist. Dies wird vom Ausschuss als nachteilig eingeschätzt, da eine Ausstellungshalle in der Regel einen hohen Besucherzuspruch erfährt und somit ein wesentlicher Anziehungspunkt sein kann. Lahnstein müsse deshalb insgesamt attraktiver gestaltet werden, was im gegenwärtigen Planungsstand noch nicht ausreichend erkennbar sei.

Im weiteren Verlauf informiert die BUGA 2029 gGmbH über die Arbeit der verschiedenen thematischen Arbeitskreise, insbesondere zu den Themen ÖPNV und Straßenverkehr. Erwähnt werden zudem die für 2026 auf der rechten und 2028 auf der linken Rheinseite vorgesehenen Generalsanierungen der DB. Darüber hinaus prüft die BUGA 2029 gGmbH, wie die meist in Privatbesitz befindlichen Bahnhofsgelände im Oberen Mittelrheintal bis zur BUGA optisch aufgewertet werden können.

Für die Anfahrt zur Bundesgartenschau ist vorgesehen, eine gezielte Ausschilderung um Koblenz herum einzurichten. Zum Sachstand Parken teilt die BUGA 2029 gGmbH mit, dass derzeit wieder Gespräche über die Nutzung temporärer Parkflächen in Lahnstein auf der Höhe geführt werden. Seitens Herrn Diehl, WGS wird angemerkt, dass, sollte in Lahnstein keine Lösung realisierbar sein, Koblenz bereitstehen müsse, zusätzliche Parkmöglichkeiten für Reisebusse und PKW bereitzustellen. In diesem Fall wäre eine finanzielle Beteiligung der BUGA 2029 gGmbH an den entstehenden Kosten erforderlich.

Bezüglich Ticketing und Preisgestaltung wird berichtet, dass die Ausschreibung zum Pricing Anfang Februar erfolgt. Das Ticketsystem soll KI-gestützt und niedrigschwellig aufgebaut werden, um sowohl Tagesgäste als auch Wiederholungsbesucher anzusprechen und soll eine klare Besucherführung sicherstellen. Auf Nachfrage von Frau von Berg, CDU, wie Mehrtagesbesucher gewonnen und das erhöhte Verkehrsaufkommen im ÖPNV bewältigt werden sollen, erläutert Herr Wölfert, dass jede Eintrittsfläche über ein eigenes Alleinstellungsmerkmal verfügen soll, um inhaltliche Differenzierungen und Anreize für wiederholte Besuche zu schaffen. Das BUGA-Ticket umfasst die Nutzung des ÖPNV innerhalb der Eintrittsflächen, zudem sind zusätzliche Züge vorgesehen um die Kapazitäten zu erhöhen und eine umweltfreundliche Mobilität zwischen den Standorten zu fördern.

Im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept regt Oberbürgermeister David Langner an, dass sich die BUGA 2029 gGmbH noch einmal verstärkt für den Aufbau eines überregionalen Fahrradverleihsystems einsetzt und selbst als Impulsgeber für dieses Vorhaben auftritt.

Von besonderem Interesse für den Ausschuss – vorgetragen u.a. von Bert Flöck, CDU und Fritz Naumann, SPD ist die verkehrliche Verbindung zwischen der Eintrittsfläche Lahnstein und der Stadt Koblenz. Nach dem Besucherkonzept der BUGA 2029 gGmbH soll der ideale BUGA-Tag aus einem halben Tag auf der Eintrittsfläche und einem halben Tag in der Region bestehen. Eine attraktive Anbindung zwischen Lahnstein und Koblenz und eine faire Ticketpreisgestaltung wird daher als wesentlich angesehen. Das BUGA-Ticket für Lahnstein soll keine nennenswerten Mehrkosten verursachen, wenn Besucher zusätzlich Koblenz auf ihrem Programm haben. Erwartet wird eine attraktive Fähr-, Schiffsverbindung zwischen beiden Städten, vergleichbar mit den geplanten Linienverbindungen zwischen Bingen und Rüdesheim beziehungsweise St. Goar und St. Goarshausen. Es wird hervorgehoben, dass nur durch klare Besucherlenkung sowie ein zusammenhängendes, qualitativ hochwertiges Angebot in Lahnstein und Koblenz das Ziel von rund 800.000 Besucherinnen und Besuchern für die Eintrittsfläche Lahnstein erreicht werden kann. Die Nachfrage von Herrn Diehl, WGS hinsichtlich einer möglichen Integration von Schloss Stolzenfels in das BUGA-Konzept beantwortet Herr Stimac mit dem Hinweis, dass dies vom Baufortschritt und den Sanierungsmaßnahmen des Schlosses bis 2029 abhängt. Dazu bestehe ein fortlaufender Austausch mit dem Land Rheinland-Pfalz. Die Koblenzer Seilbahn wird von der BUGA 2029 gGmbH als Zusatzangebot zum Basisticket der BUGA gesehen und soll das Besuchererlebnis ergänzen. Auch hier ist dem Ausschuss eine attraktive Preisgestaltung sehr wichtig.

Insgesamt wird seitens des Ausschusses betont, dass Koblenz im Rahmen der Bundesgartenschau nicht allein als Zulieferer fungieren soll, sondern wirtschaftlich von der BUGA profitieren möchte. Dies lässt sich mit einem eigenen attraktiven Angebot sowie einer guten verkehrlichen Anbindung zur Eintrittsfläche Lahnstein realisieren.

Abschließend fasst Oberbürgermeister David Langner noch einmal zusammen, dass für die Stadt Koblenz und die Region der Aufbau eines tragfähigen, überregionalen Fahrradverleihsystems mit koordinierender Rolle der BUGA 2029 gGmbH von Bedeutung ist; die Prüfung ergänzender Parkraumalternativen in Koblenz, insbesondere auf dem Gelände der ehemaligen Königsbacher Brauerei, fortgeführt werden sollte und die Schiffsverbindung zwischen Koblenz und Lahnstein als wesentlicher Baustein zur Verbindung der Eintrittsfläche Lahnstein und Koblenz erwartet wird. Zudem regt er an, die Möglichkeit einer weiteren Blumenhalle in Lahnstein zu prüfen. Die genannten Anregungen und Wünsche wird der Oberbürgermeister der BUGA 2029 gGmbH im Nachgang nochmals in einem Schreiben übermitteln.

David Langner
Oberbürgermeister

Claudia Hirzmann
Protokoll

